



Interpellation 57

Eingang Stadtkanzlei: 9. März 2017

Öffentliche Nutzung des Konservatoriums

Das Luzerner Konservatorium oder „Konsi“ im Dreilindenquartier gilt als wichtiger Naherholungsraum der Stadt Luzern. Mit der Villa Vicovaro, dem Ökonomiegebäude, dem Pförtnerhaus sowie der Parkanlage gehört das Konservatorium zudem zu den bedeutendsten Bauten aus der Wendezeit vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Zurzeit wird das Konservatorium noch von der Luzerner Hochschule als Institut für Klassik und Kirchenmusik genutzt. Mit dem Neubau am Standort Südpol in Kriens jedoch wird die Musikhochschule das Konservatorium voraussichtlich im Sommer 2019 verlassen. Wie die Liegenschaften in städtischem Besitz nach dem Auszug der Hochschule weitergenutzt werden, ist noch unbekannt. Laut einem Zeitungsbericht aus dem Jahr 2014 hätten sich damals bereits viele Interessenten für die künftige Nutzung der Anlage gemeldet – die Stadt hatte sich jedoch zurückhaltend geäussert und keine spezifischen Angaben über das weitere Vorgehen gemacht (NLZ, 25. Januar 2014).

In Anbetracht, dass der Bezug des Neubaus beim Südpol in zweieinhalb Jahren bevorsteht, stellen die Interpellanten dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Welche zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten der gesamten Anlage sieht der Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt?
2. Haben zwischen dem Stadtrat und privaten Interessenten Gespräche stattgefunden?
Wenn ja, welche Nutzungskonzepte liegen der Stadtverwaltung vor? Wenn nein, wird es für die künftige Nutzung eine öffentliche Ausschreibung geben?
3. Gedenkt der Stadtrat, die Liegenschaften mit öffentlichen Mitteln weiter zu betreiben, oder wird vom Stadtrat eine private Finanzierung vorgezogen?

4. Werden die Liegenschaften und/oder die Parkanlage nach dem Auszug der Musikhochschule öffentlich zugänglich sein?

Gianluca Pardini und Yannick Gauch
namens der SP/JUSO-Fraktion